

Wir leben die Stadt



STADT : SALZBURG

shift

eine textil-akustische Ausstellung
im Rahmen des Quartiersdialogs Andräviertel

ERÖFFNUNG: 23.10.2024 um 18:30
in der St.Andräkirche, Mirabellplatz 5A

■ **Ausstellungsdauer: 23.10.-6.11.2024**

Zur Ausstellungseröffnung sprechen:

■ **Frauke von Jaruntowski**

ehem. Leitung der Textilabteilung des Studiums
Gestaltung:Technik.Textil der Universität Mozarteum

■ **Susanne Mayer**

Projektleitung Quartiersdialoge

■ **Konzert mit Werken von Mozart, Bornhoeft/ Döttlinger**

■ **Orgel: Stephan Pollhammer**

Tel. 0662 8072
www.stadt-salzburg.at
#wirlebendiestadt



SPOT
ON MOZ
ART



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIOZÈSE SALZBURG
PFARRE SALZBURG-ST.ANDRÄ



Textiles Zentrum Haslach

mozarteum
university

„Im Kontext der Höfe und durch diese initiiert, begann die Geschichte von Automatenbau, Kybernetik und Steuerung – als Kunststücke wurden Kontrollmechanismen konstruiert, welche die Finger, Kiefer, Töne und Fäden von Musiktheatern, Flötisten, künstlichen Enten und Webstühlen steuerten.“¹

shift

textil-akustische Ausstellung

Im Rahmen des Quartiersdialogs Ändrviertel wird in Kooperation mit dem Studium Gestaltung: Technik. Textil, dem Studio für Elektronische Musik der Universität Mozarteum und dem Textilen Zentrum Haslach eine Ausstellung im Kontext des Salzburger Welterbes gezeigt.

shift „verbildlicht“ Wolfgang Amadeus Mozarts Adagio f-Moll für ein Orgelwerk in einer Uhr KV 594 als Gewebe an einem digital gesteuerten Jacquard-Webstuhl. Die von dem Webstuhl während des Webprozesses erzeugten Klänge sind Grundlage für eine elektroakustische Komposition.

shift widmet sich den weiteren textilen Neuinterpretationen von Geweben aus der Epoche W. A. Mozarts, die an dem Jacquard-Webstuhl realisiert werden. Elektroakustische Kompositionen verwenden die Arbeitsgeräusche des Webstuhls und „verklängen“ damit die Bildinhalte der gewebten Stoffe.

Der Jacquard-Webstuhl wird zu einem Instrument und ermöglicht mit shift ein Erleben W.A. Mozarts in Klang, Haptik, Materialität und Farbe und thematisiert so das Welterbe von Wolfgang Amadeus Mozart.

Idee & Konzeption:

Achim Bornhöft, Julia Burgholzer, Marco Döttlinger, Emma Ebmeyer, Lisbeth Freiss, Alfran Garcia, Pia Geisreiter, Thomas Gschoßmann, Frauke v. Jaruntowski, Julia Kirnich, Tibor Kovacs, Christina Leitner, Elena Lengauer, Leonie Lindinger, Valerie Magnus, Judith Musil, Susanne Roittner-Nething, Nicolas Speda, Lukas Stangl, Elisabeth Stötzler und Wen-Cheng Wei.

In Zusammenarbeit mit:

- Videoproduktion: Feikind, www.feikind.de
- Textile Produktionsbetreuung und -entwicklung:
- Textiles Zentrum Haslach, www.textiles-zentrum-haslach.at

¹ Schneider, Birgit: Textiles Prozessieren. Eine Mediengeschichte der Lochkartenweberei. diaphanes, Zürich-Berlin 2007, S.8.